

## Gläser aus der Glashütte Zvečevo von Joseph Lobmeyr und Dragutin Sigmund Hondl in Slawonien sowie aus den Glashütten Ivanovo Polje und Osredek bei Samobor

Auf der Suche im Internet nach Gläsern der Grafen von Buquoy habe ich endlich die Bilder der Gläser der Ausstellung „Bidermajersko Staklo u Hrvatskoj“ [Biedermeier-Glas in Kroatien] gefunden. Alle Gläser stammen aus Museen in Kroatien, viele davon wurden in Böhmen und anderswo gemacht und nach Kroatien verkauft. Es waren aber auch viele Gläser ausgestellt, die in den kroatischen Glashütten Zvečevo von Joseph Lobmeyr und Dragutin Sigmund Hondl, und in der Glashütte Ivanovo Polje, beide in Slawonien, sowie in der Glasfabrik Osredek bei Samobor der Baronin Kulmer hergestellt wurden. Die Auswahl und Zuordnung der ausgestellten Gläser machte Maja Juras.

Abb. 2002-4/299  
Krug, Kat.Nr. 622  
farbloses Glas, geschnitten, H 25 cm  
Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 8272



Einige dieser Gläser sollen hier vorgestellt werden, obwohl es sich selbstverständlich nicht um gepresste, sondern um geschnittene bzw. gravierte Gläser handelt. Die erhaltenen Gläser aus Zvečevo sind eine absolute Seltenheit! Wie bereits berichtet, scheiterten die Versuche von Joseph Lobmeyr, in Slawonien gepresste Gläser herstellen zu lassen. Die Gläser aus Zvečevo zeigen, dass die dortigen Glasmacher durchaus ihr Handwerk beherrschten. Es ist aber auch sicher, dass viele von ih-

nen aus Böhmen, Österreich und Deutschland nach Kroatien geholt worden waren.

„Die Glashütte in Zvečevo wurde 1842 durch den Wiener Glashändler Josef Lobmeyr und Dragutin Sigmund Hondl gegründet, ehemaliger Besitzer der Glashütte in Jankovac. Joseph Lobmeyr (1792-1855) war Gründer des weltbekannten Unternehmens "Lobmeyr" in Wien, und bevor er Miteigentümer der Glasfabrik wurde, gehörte ihm die Glashütte Mirin-Dol [Marienthal] in Slowenien. Die Glashütte in Zvečevo arbeitete bis 1904. Teile der Sammlung des Museums mit Gläsern aus Zvečevo wurden gestiftet von der Lehrerin Milena Vuksan aus Daruvar.“ [...; M. J.] [SG: bei Schmidt wird angegeben, dass die Glashütte Marienthal in Slawonien lag, nicht in Slowenien; s. Schmidt 1926 - zit. n. Lobmeyr 1998, s. PK 1999-1, S. 14 ff.]

„Die Glasfabrik in Osredek bei Samobor wurde 1839 von der Gräfin Vilhelmina Kulmer gegründet und arbeitete bis 1904.“ [M. J.]

Abb. 2002-4/300  
Krug, Kat.Nr. 627  
blaues Glas, geschnitten, H 24,5 cm  
Osredek, Kroatien, 1840-1845  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 9257



Abb. 2002-4/301  
Fußbecher, Kat.Nr. 623  
farbloses Glas, geschnitten, graviert, H 18 cm  
zwei Medaillons, Inschrift „Ljubljenom Bratu“ bzw. „Domo-  
rodni Proizvod“  
Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 9355



Abb. 2002-4/303  
Becher, Kat.Nr. 660  
hell-grünes Glas, geschnitten, vergoldet, H 12,4 cm  
Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
acht Medaillons mit Buchstaben, die zusammen „ZWE-  
CHEWO“ ergeben  
Sammlung Varaždin, Gradski muzej, GMV KPO 2042



Abb. 2002-4/304  
Korb, Kat.Nr. 662  
rotes u. farbloses Glas, geschnitten, H 14 cm  
Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Varaždin, Gradski muzej, GMV KPO 1067



Abb. 2002-4/302  
Kleiner Krug, Kat.Nr. 621  
farbloses Glas, geschnitten, H 15,5 cm  
Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 8646



Abb. 2002-4/305  
Parfümflakon, Kat.Nr. 663  
farbloses Glas, geschnitten, H 10,3 cm  
wahrscheinlich Zvečevo, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Varaždin, Gradski muzej, GMV KPO 1087



Abb. 2002-4/306  
Becher in Behälter, Kat.Nr. 650  
farbloses Glas, geschnitten, H 10,9 cm  
Medaillon m. gekröntem Wappen  
Hersteller unbekannt, Kroatien, 1830-1840  
aus der Hinterlassenschaft von Jelaëiæ  
Sammlung Zagreb, Hrvatski povijesni muzej, HPM/PMH  
17656



Feldmarschalllieutenant Ban / Banus Josip Jelaëiæ [Graf Joseph Jellachich de Buzim, 1801-1859] bekämpfte im März 1848 mit 40.000 kroatischen Grenztruppen die aufständischen Ungarn und Wiener wurde 1848 zum Befehlshaber der Armee in Ungarn, Kroatien und Transsylvanien [Rumänien], zum zivilen und militärischen Gouverneur von Rijeka und Dalmatien und zum Herrscher [Ban] von Kroatien ernannt. Er war ab 1848 Kaiserlicher Regent aller kroatischen Gebiete im Kaiserreich Österreich-Ungarn. [Brockhaus 1894, Bd. 9, S. 891] Ban Jelaëiæ förderte Investitionen in Kroatien und unterstützte 1846-1848 in einer wirtschaftlichen Krise die Glashütte Zvečevo. [Juras 1997]

Abb. 2002-4/307  
Becher, Kat.Nr. 637  
farbloses Glas, graviert, H 11 cm  
„Frau am Brunnen“, Rückseite m. Inschrift „V Daruvar 14 August 1835“  
Ivanovo Polje, Kroatien, 1835  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 9041



Abb. 2002-4/308  
Becher, Kat.Nr. 636  
farbloses und gelbes Glas, geschnitten, graviert, H 11,7 cm  
Medaillon m. „Pferd“, Rückseite m. Inschrift „Andenken v. Daruvar“ u. Monogramm „A. D.“  
Ivanovo Polje, Kroatien, 2. V. 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 6397



Abb. 2002-4/309  
Fußbecher, Kat.Nr. 62  
farbloses und rotes Glas, graviert, H 15 cm  
Medaillon m. kleinem Zweig mit Blättern, illyrischem Wap-  
pen, Krone u. Inschrift „Dobro došo goste mio! / Još ste  
èaše nisi pio, / Iztrusi ju punu vina / Neka živi Domovina“  
der Fußbecher gehörte vermutl. Ljudevit Gaj  
Osredek, Kroatien, 1840-1845  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 752



Abb. 2002-4/311  
Fußbecher, Kat.Nr. 649  
rotes Glas, geschnitten, vergoldet, H 14,1 cm  
Medaillon m. Inschrift „ŽIVIO GROMOVITO“  
Hersteller unbekannt, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Hrvatski povijesni muzej, HPM/PMH  
25193



Abb. 2002-4/310  
Becher, Kat.Nr. 635  
farbl. u. rosa-farb. Glas, geschnitten, graviert, H 12,9 cm  
Jagdscene  
Osredek, Kroatien, ca. 1850  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 14757



Abb. 2002-4/312  
Becher, Kat.Nr. 639  
farbloses, rot-überfangenes Glas, geschnitten, H 12,8 cm  
vier Medaillons: Blumenkörbe m. Inschriften „za Spomen,  
Zdravlje, Sreæa, i Veselje“  
Osredek, Kroatien, Mitte 19. Jhdt.  
Sammlung Zagreb, Muzej za umjetnost i obrt, MUO 19281



Abb. 2002-4/313  
 Becher, Kat.Nr. 657  
 farbloses und blaues Glas, vergoldet, H 10,6 cm  
 Inschrift „LJUBICA PISAËIÆ ROĐENA KUKULJEVIÆ“;  
 darunter: „SIE REGEN OHNE ENDE DIE FLEISSIGEN  
 HÄNDE UND FÜGEN ZUM GUTEN DEN GLANZ UND  
 DEN SCHIMMER UND RUHEN NIMMER“  
 Österreich, 1. H. 19. Jhdt.  
 Sammlung Varaždin, Gradski muzej, GMV KPO 1138



S.a. PK 2002-2 Maja Juras, Biedermeier-Glas in Kroatien [Bidermajersko Staklo u Hrvatskoj]  
[www.tel.hr/muo/bider/eng/estak.htm#582](http://www.tel.hr/muo/bider/eng/estak.htm#582) ...

## Glas vom Pohorje-Gebirge in der Handwerks- und Gewerbesammlung des Regionalmuseum Maribor, Kulturhistorische Abteilung, Slowenien

Handzettel des Regionalmuseum Maribor, Slowenien, Stand 2002. Zur Verfügung gestellt von Dir. Eduard Stopfer nach einem Besuch des Museums Mai 2002. Herzlichen Dank!

Das Glasgewerbe war neben dem Eisengewerbe der wichtigste Industriezweig in der Steiermark und zugleich eines jener Kunstgewerbefächer, die in Slowenien eine ungeheure Blüte erlebten. Glas, das in unseren Glashütten erzeugt wurde, befriedigte den Bedarf unseres Binnenmarktes für zwei Jahrhunderte und wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts einer der Hauptexportartikel. Unsere Glashütten, die vor allem Gegenstände für den alltäglichen Gebrauch erzeugten, beschränkten sich auf solche Techniken der Formung und des Verzierens, die im Einklang mit ihren sehr einfach eingerichteten Werkstätten waren.

Die Glashütten von Pohorje [Bachergebirge] mussten, da sie von Holz und Kieselstein abhängig waren, öfters ihren Platz wechseln. Wegen des großangelegten Fällens ursprünglicher Buchenwälder und der Aufforstung mit Nadelbäumen änderte sich die Waldstruktur des Pohorje-Gebirges.

Seit 1677, als im Kloster Žiže bei Slovenske Konjice die älteste Glashütte auf Pohorje erwähnt wird, bis zum Jahr 1909, als die letzte Glasfabrik in Josipdol ihre Arbeit einstellte, kennen wir auf Pohorje mindestens siebzehn Glashütten. Die Glashütten verdrängten mit ihren Pro-

dukten das Holz-, Ton-, Metall- und Fayence-Geschirr. Die böhmischen Glasmacher, die in den meisten Fällen die Glashütten leiteten, übertrugen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an unsere Fachleute, deswegen entwickelte sich das Glas von Pohorje formell unter böhmischem Einfluss.

Unter den blühenden Glashütten vom Pohorje ist die Glasfabrik Benedikt Vivat in Ruše, die sich mit ihren Erzeugnissen auf vielen Industrie-Ausstellungen ausgezeichnet hat, besonderer Erwähnung wert. In der Sammlung des Museums sind neben Erzeugnissen von Vivat auch Produkte anderer Glashütten (der unter Areh, aus Lovrenc na Pohorju, aus Josipdol) ausgestellt. Am Anfang des 19. Jahrhunderts brachen äußere Gründe die zwei Jahrhunderte lange Tradition des Glasgewerbes auf Pohorje ab.

Der besondere Reiz des Glases von Pohorje liegt darin, dass es in einfachen und reinen Glastechniken angefertigt ist und dass es in diesen qualitätsreicheren und dem Glas eigentümlicheren Verfahrensweisen verharrte, während die Glasproduktion in anderen europäischen Ländern industrialisiert wurde und ihren Kunstgewerbe-Charakter verloren hat.

S.a. PK 2002-2 SG, Die „k. k. priv. Langerswalder Glasfabrik in Steiermark“ von Benedikt Vivat  
 SG, Wo lagen die ungarischen (und steierischen) Glaswerke?